

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 72 (1999)

Heft: 10

Rubrik: Kommunikation

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beförderungen und Mutationen auf hohen Posten der Armee

Der Bundesrat hat auf den 1. Januar 2000 folgende Beförderungen und Mutationen auf hohen Posten der Armee vorgenommen:

Divisionär Eugen Hofmeister, 1949, von Luzern, Unterstabschef Operationen im Generalstab, wird Kommandant der Felddivision 8. Hofmeister trat 1972 ins Instruktionskorps ein, wobei er an verschiedenen Schulen der Infanterie wirkte. 1986 absolvierte er den Infantry Officer Advanced Course in Fort Benning (USA), 1994/95 kommandierte er die Infanterieschulen Zürich.

Divisionär Dominique Juillard, 1943, von St-Maurice (VS), Stabschef Operative Schulung, wird Ver-

teidigungsattaché in Paris. Die Funktion des Stabschefs Operative Schulung wird mit der Funktion des Chefs Doktrin Armee XXI zusammengelegt.

Brigadier Ulrich Lobsiger, 1942, von Wohlen (BE), Kommandant ad interim der Gebirgsdivision 9, wird unter Beförderung zum Divisionär Kommandant der Gebirgsdivision. Er absolvierte seine Instruktorlaufbahn in der Artillerie. Unter anderem war er Kommandant von Artillerieschulen und Waffenplatzkommandant von Monte Ceneri. 1982/83 absolvierte er einen Lehrgang an der Scuola di Guerra in Italien. Auf den 1. Januar 1989 wurde er zum Stellvertreter des Waffenchefs der Artillerie ernannt.

Brigadier Christian Josi, 1994, von Adelboden (BE), Stabschef des Gebirgsarmee Korps 3, wird unter Beförderung zum Divisionär Unterstabschef Operationen. Josi war als Instruktor der Infanterie in verschiedenen Offiziersschulen tätig und bei der Einführung der Panzerabwehrkennungswaffe Dragon engagiert. Nach einem militärischen Lehrgang in den USA kommandierte er von 1989 bis 1991 die Panzerabwehrschulen in Drogens. Von 1992 bis 1994 war er Kommandant der Schiessschule Walenstadt.

Oberst i Gst Martin Chevallaz, 1948, von Montherod (VD), stellvertretender Kommandant der Generalstabsschule, wird unter Beförderung zum Brigadier Stabschef des Gebirgsarmee Korps 3. Er trat 1972 ins Instruktionskorps der Infanterie ein und wirkte an verschiedenen Schulen. 1991 bis 1992 absolvierte er die Führungsakademie der Bundeswehr in Hamburg. 1993 bis 1995 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Sektion Armeeorganisation der Untergruppe Planung im Generalstab, seit 1996 war er Instruktor und Kommandantstellvertreter im Kommando der Generalstabsschule.

Brigadier Luc Fellay, 1947, von Bagnes (VS), Kommandant der Territorialbrigade 10, wird unter Beförderung zum Divisionär Kommandant der Territorialdivision 1. Er wurde 1978 Instruktor der Festungstruppen. 1990/91 besuchte er die Scuola di Guerra in Italien, anschliessend kommandierte er die Festungs-Offiziersschule von St-Maurice. 1995 war er Kommandant der Festungsartillerie-Rekrutenschulen und Waffenplatzkommandant von Sion.

Oberst i Gst Daniel Roubaty, 1951, von Villars-sur-Glâne (FR), Kommandant der Panzerabwehr-Rekrutenschule, wird unter Beförderung zum Brigadier Kommandant der Territorialbrigade 10. Roubaty trat 1981 in das Instruktionskorps der Infanterie ein und arbeitete in den Schulen von Bern, Colombier, Savatan und Andermatt. Ab 1989 wirkte er im Kommando der Generalstabsschule. 1994/95 absolvierte er das Collège Interarmées de Défense in Paris. Seit 1997 ist er Kommandant der Panzerjäger-Rekrutenschulen von Chamblon.

Brigadier Christophe Keckeis, 1945, von Fislisbach (AG), Stabschef der Luftwaffe, wird unter Beförderung zum Divisionär Unterstabschef Operationen der Luftwaffe. Keckeis war Berufsmilitärpilot und trat 1973 als Mitglied des Überwachungsgeschwaders in das Instruktionskorps ein. Er leitete die Pilotenschule und war Chef Lufteinsatz in der Flugwaffenbrigade 31. 1987/88 besuchte er den Advanced Staff Course der Royal Air Force in Bracknell (GB). 1991 wurde Keckeis Kommandant des Überwachungsgeschwaders, seit 1993 ist er Kommandant der Fliegerbrigade 31.

Oberst i Gst Paul Kälin, 1950, von Einsiedeln (SZ) und Sigriswil (BE), Referent Luftwaffe beim Chef VBS, wird unter Beförderung zum Brigadier Stabschef der Luftwaffe. Er ist seit 1983 Instruktor der Luftwaffe. 1994/95 absolvierte er das Air Command and Staff College der US Air Force University in Montgomery, Alabama (USA). Seit September 1997 ist er Referent Luftwaffe und seit Februar 1999 zusätzlich Referent Zivilschutz und Nationale Alarmzentrale des Chefs VBS.

Oberst i Gst Walter Knutti, 1948, von Därstetten (BE), Chef Stab der Untergruppe Operationen der Luftwaffe, wird unter Beförderung zum Brigadier Kommandant der Flugplatzbrigade 32. Er trat 1982 in das Instruktionskorps der Luftwaffe ein. Nach den Jahren als Einheitsinstruktor der Leichten Fliegerabwehr-Rekrutenschulen wurde er als Kommandant-Stellvertreter der Luftwaffen-Offiziersschule in Dübendorf eingesetzt. 1990/91 besuchte er das Air Command and Staff College in Maxwell (USA). Von 1993 bis 1996 kommandierte Knutti die Leichte Fliegerabwehr-Rekrutenschule in Payerne.

Oberst i Gst Marius Robyr, 1948, von Chermignon (VS), stellvertretender Kommandant der Gebirgsdivision 10, wird unter Beförderung zum Brigadier im Nebenamt Kommandant der Festungsbrigade 10. Robyr ist Sekundarlehrer in Crans/Montana. In der Armee war er von 1993 bis 1996 Kommandant des Gebirgsinfanterie-Regimentes 6, seit 1997 ist er stellvertretender Kommandant der Gebirgsdivision 10. 1990 übernahm er das Kommando der «Patrouille des Glaciers».



Chef für Sie zubereitet!

**Die neue Generation der
Senfe, Saucen,
Essige und Essigprodukte**

REITZEL (SUISSE) SA

Route d'Ollon 14-16 - CH-1860 AIGLE
Tel. 024/468 50 00 - Fax 024/468 50 10



Verstärkte Kontakte zu den militärischen Vereinen

Die AVIA, die Gesellschaft der Offiziere der Luftwaffe, ist bestrebt, die Kontakte zu den anderen Offiziersgesellschaften sowie zu den militärischen Vereinen der Schweiz zu verstärken. Ziel ist es, die Kontakte über die Waffengattungen hinaus zu fördern und die gegenseitigen Anliegen besser zu verstehen. Denn in Zukunft sind wir – alle militärischen Vereine der Schweiz und deren Mitglieder – gemeinsam und noch mehr herausgefordert. Zum Beispiel bei der Planung und Einführung der Armee XXI sowie bei den verschiedenen Abstimmungskämpfen, die noch auf uns zukommen. Zudem ist absehbar, dass auf politischer Ebene die militärischen Beschaffungen schwieriger werden.

Deshalb bin ich überzeugt, dass die militärischen Vereine inskünftig noch mehr und intensiver miteinander zusammenarbeiten müssen, um den erwähnten

Herausforderungen gewachsen zu sein. Dazu muss man sich gegenseitig kennen und Vertrauen zueinander haben. Das ermöglicht erst den offenen Dialog, welcher Voraussetzung für eine konstruktive Zusammenarbeit ist.

Die AVIA, die Gesellschaft der Offiziere der Luftwaffe, ist mit rund 3500 Mitgliedern die zweitgrösste Fachsektion der Schweizerischen Offiziersgesellschaft. Sie entstand 1997 aus dem Zusammenschluss der Schweizerischen Offiziersgesellschaften der Flieger und der Flab. Zentral organisiert und durchgeführt werden jährlich die AVIA-Meisterschaft (ausserdienstliche Wettkämpfe der Luftwaffe) und alle zwei Jahre ein Symposium zu einem aktuellen Thema der Luftwaffe. Exkursionen, Besichtigungen sowie fliegerische und gesellschaftliche Anlässe finden in den 12 Sektionen statt.

Im Sinne eines Pilotprojekts darf die AVIA inskünftig regelmässig in der ARMEE-LOGISTIK über ihre Tätigkeiten informieren. Zudem werden wir auch über ausgewählte Belange und Veranstaltungen der Luftwaffe berichten.

Im Namen des Zentralvorstandes danke ich dem Herausgeber und dem Chefredaktor für ihr spontanes Entgegenkommen, eine solche Rubrik zu realisieren.

Ich freue mich auf viele Kontakte und Reaktionen der ARMEE-LOGISTIK!

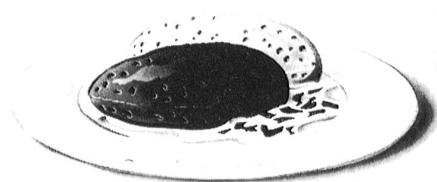
Oberstleutnant Daniel A. Furrer
Chef Public Relations/Medien des Zentralvorstandes AVIA

INFO-THEK

Die AVIA hat vor kurzem eine vierfarbige Broschüre über ihre Ziele und Tätigkeiten herausgegeben. Sie ist in deutscher und französischer Sprache erhältlich bei Oberstlt Daniel A. Furrer (Telefon 041 460 33 42 oder Fax 041 460 33 45).

ELOM SCHULEN LYSS

-r. Am 12. Oktober ab 15 Uhr findet die Jubiläumsfeier «25 Jahre Elom Schulen Lyss» mit der gleichzeitigen Einweihung der Ausbildungsanlage Flab des Waffenplatzes Lyss statt. Ein Meilenstein für die Elektronikmechaniker-RS 83!



LESCH+FREI

Die Mousse au chocolat von Carma verleidet nie.

Die Mousse au chocolat von Carma ist bei Dessertkünstlern besonders beliebt, weil sie im Handumdrehen angerichtet ist. Und bei Dessertgeniessern, weil sie so herrlich schmeckt. Nämlich genauso luftig-fein wie alle anderen Sorten im Carma Mousses-Angebot. Wo eben aller guten Dinge sechs sind. Carma Mousses gibt es in den Geschmacksrichtungen Zitrone, Erdbeer, dunkle und weisse Schokolade, Mokka, Melone.

Carma

Your Swiss Partner For Sweet Desserts

WEBSTAR



Festartikel

für Festveranstaltungen und Vereinsanlässe
 Tombolalose, Tanzbündel, Bonblocks, Eintrittskarten, Dekorationen...

Wir beraten Sie gerne! Verlangen Sie unseren Katalog.

E. WEBER & CIE AG
 8105 Regensdorf
 Telefon 01-870 87 00

E. WEBER & CIE AG
 3001 Bern
 Telefon 031-350 84 84

BRENNER AG
 7270 Davos
 Telefon 081-413 56 26